

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Florian Kobler /SP
Zeughausstrasse 6a
9200 Gossau

Stadtkanzlei 9201 Gossau

Original an

Kopie an

E 22. Jan. 2013

Reg. Nr.

GEKO Nr.

Konto Nr.

Visum

**Titel: Was für ein Einsparpotenzial bringt "Smart Metering" in Gossau?
Kann der Stromverbrauch in Gossau mit "Smart Metering" optimiert werden?**

Text:

Vorbemerkungen:

Im Jahr 2009 haben die Stadtwerke Gossau zusammen mit dem IT-Partner Optimatik AG ein Pilotprojekt für Smart Metering umgesetzt. Als Testobjekt für die intelligente Stromauslesung in Privathaushalten dient die Überbauung "Perron 3". Mittlerweile wurden die "Smart Meter" aber auch in weiteren neuen Überbauungen installiert.

Laut einer Studie des Bundesamts für Energie aus dem Jahr 2012 würde sich eine flächendeckende Einführung intelligenter Stromzähler volkswirtschaftlich auszahlen

Smart Metering: "Smart Meter" sind eine Weiterentwicklung des klassischen Haushaltzählers. Die neuen Messgeräte zeichnen den Stromverbrauch der einzelnen Privathaushalte laufend auf. Die Verbraucher können über Webportal auf diese Daten zugreifen und ihren Stromverbrauch so besser kontrollieren. Auf diese Daten kann auch der Energieversorger zugreifen. Dadurch kann er den Strom direkt auf den Stichtag verrechnen und die Energiebeschaffung verbessern. Zudem können laut Herstellerfirma Versorgungsengpässe vermieden und Energieflüsse besser geplant werden.

Nutzen für Stromverbraucher:

- transparente Angaben zum Stromverbrauch
- eigenen Stromverbrauch optimieren

Nutzen für Stadtwerke Gossau:

- Aufwand zur Datenerfassung vor Ort kann reduziert werden
- Administrativer Prozess bei Mieterwechsel effizienter gestalten (Verrechnung des Energiebezug auf Stichtag / Ab und wieder Einschalten der Stromzufuhr).

Fragen:

- 1) Das Pilotprojekt läuft seit ca. 3 Jahren. Was für Erfahrungen machten die Stadtwerke Gossau mit "Smart Metering"? (Stichwort: Einsparpotenzial, technische Möglichkeiten, Verhältnis finanzieller Aufwand und Nutzen, optimierter Stromverbrauch, Feedback von Nutzern)
- 2) Sind weitere Schritte in Sachen "Smart Metering" geplant? (Anm. in der Stadt St.Gallen ist nach einer Projektphase allenfalls eine Volksabstimmung zur flächendeckende Einführung von "Smart Metering" geplant)

Gossau, 18.1.2013

Florian Kobler

